

Was ist „Anbetung“?

Das Wort „Anbetung“ (worship) sind zwei Wörter, (worth = Wert, ship = versenden/verschicken). Es bedeutet schlicht den äußeren Ausdruck von Respekt und Wertschätzung zu einer höheren Autorität. Die Schlüsselemente, die dafür nötig sind, sind Furcht und Ergebenheit und schlussendlich **LIEBE**. Furcht wird nicht gebraucht in dem Sinn von Schreck, sondern vielmehr Respekt für einen anderen zu zeigen, nämlich für seine überwältigende Kraft und Autorität. Die hebräische Auffassung wird grundsätzlich als „**Ehrebietung**“ bezeichnet, oder dem Rang eines Dieners der seinem Meister gehorcht. Das Wort „gehorschen“ kommt von dem hebräischen Wort „obed“ oder „Diener“; der Prophet „Obadiah“ bedeutet Diener von YAH. Die Großzügigkeit und

יְיָ יֵשׁוּעַ
יְיָ יֵשׁוּעַ
יְיָ יֵשׁוּעַ

Vaterschaft von YAHWEH יְיָ יֵשׁוּעַ verlangt von seinen Kreaturen, IHM Lobpreis und Anerkennung zurückzugeben. Er hat Gefühle, Zorn, Humor, Mitgefühl und wünscht sich eine Beziehung mit einem jeden von uns. Wie würdest denn Du Dich fühlen, wenn Dein Schatz Dich ignoriert und sogar Dich in Deine Hand beisst, wann auch immer Du in seinen „Raum“ kommst. Er aber

betrachtet uns als seine Kinder! Rabbi YAHSUAH יְיָ יֵשׁוּעַ selbst ruft uns „Brüder“ und „Schwestern“. Die Schriften von der TaNaKh (Altes Testament) und Brit Chadasha (Neues Testament) zeigen seine Liebe für uns, durch die Bereitstellung von Regeln für ein Leben in Frieden und somit ist es das perfekte „Buch“ des Gesetzes. Es ist ein „Licht“ für uns, die wir darin „gehen“ und ohne dieses Licht stolpern wir in „Dunkelheit“. Er hat uns gerade dazu erschaffen, ein Teil seiner **Familie** zu sein. Anbetung ist etwas, was wir ausführen und es ist als Gehorsam zu sehen. In den Händen von Menschen wurde diese Anbetung verfälscht und wir dienen einem anderen Wesen, betrogen durch Ablenkungstaktiken. Anbetung ist nicht etwas, was wir an einem Tag in der Woche tun, sondern jeden Tag; durch ein Annehmen der Vorlage des Lebens, wie wir es in den 10 Geboten sehen. Dies sind die lebendigen Wasser und die „Speise“,

יְיָ יֵשׁוּעַ
יְיָ יֵשׁוּעַ
יְיָ יֵשׁוּעַ

welche YAHSUAH יְיָ יֵשׁוּעַ dem Kefa (Petrus) wünscht, damit er damit seine Schafe „speist“. Heutzutage sind die Schafe „ausgeplündert“ und an die Raubtiere oder Wölfe verfüttert, die sie

יְיָ יֵשׁוּעַ
יְיָ יֵשׁוּעַ
יְיָ יֵשׁוּעַ

schmarotzerisch ausplündern und davon weggleiten, YAHWEH יְיָ יֵשׁוּעַ zu gehorchen. Das Gleichnis über die „Mietlinge“, die in dem Weinberg arbeiten, während der Eigentümer fort ist, verdeutlicht, dass sie ihre „Geschäfte“ für sich selbst machen möchten.

Mattityahu (Matthäus) 21,33-45

33 Nun hört ein anderes Gleichnis. Es war ein Bauer, der pflanzte einen Weinberg. Er errichtete eine Mauer drumherum, grub ein Loch für die Weinpresse und baute einen Turm, dann vermietete er ihn an Pächter und ging fort.

34 Als die Erntezeit kam, schickte er seine Knechte zu den Pächtern, um seinen Teil des Ertrags einzufordern.

35 Doch die Pächter ergriffen seine Knechte - diesen verprügelten sie, jenen töteten sie, einen anderen steinigten sie.

36 Also sandte er andere Knechte, zahlreicher als die erste Schar, und sie taten ihnen das gleiche an.

37 Schließlich sandte er ihnen seinen Sohn und sagte: > Meinem Sohn werden sie Respekt erweisen. <

38 Doch als die Pächter den Sohn sahen, sagten sie zueinander: > Das ist der Erbe. Kommt, wir wollen ihn töten und sein Erbe nehmen! <

39 Und sie ergriffen ihn, warfen ihn aus dem Weinberg und töteten ihn.

40 Wenn nun der Besitzer des Weinbergs kommt, was wird er mit diesen Pächtern tun? <<



41 Sie antworteten ihm: >> Er wird jene bösen Menschen auf böse Weise vernichten und den Weinberg an andere Pächter verpachten, die ihm seinen Anteil an der Ernte geben, wenn er fällig wird. <<

42 YAHSUAH sagte zu ihnen: >> Habt ihr nie in der Tenach gelesen: > Eben der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist der Eckstein geworden. Das ist gekommen von Adonai, und in unseren Augen ist es wunderbar <?

43 Deshalb sage ich euch, dass euch das Reich Elohim YAHWEHS genommen und solchen Leuten gegeben werden wird, die seine Früchte hervorbringen! <<

44 Wer immer auf diesen Stein fällt wird zerschmettert werden; aber auf wen er fällt, wird zu Staub zermalmt!

45 Als die Haupt-Kohanim und Peruschim seine Geschichten vernahmen, merkten sie, dass er über sie sprach.

Dieser ganze Planet ist der Weinberg. YAHWEH  „wohnt“ in seinem Tempel, seinem Volk, die seine „lebendigen Steine“ bilden. YAHSUAH  warf die Kaufleute aus dem physischen Tempel, den sie in eine Räuberhöhle umgewandelt hatten. Anstelle dessen ein Platz der Anbetung und des Lernens zu sein, wurde er verschandelt, weil die Tradition ihn in ein Geschäft verdreht hatte.